

Seelenkampf

Zwei Seelen umringen mein Herz.

Beide schreien in mir, ach was ein Schmerz!

Ein helles Licht leitet mich ins unerreichbar.

Ein warmes Gefühl hält mich fest, es ist unzumutbar.

Ich sehne mich nach Klarheit, ich strecke mich,

kann sie nicht fassen

Doch habe ich alles gelernt, erforscht, alles in Massen.

Soll sie erneut rufen die wohlbekannte Schar?

Sie leiten mich ins Transzendente, wird mein Erstreben dann wahr?

Ein neues Leben umfasst meinen geistigen Wunsch,

Doch eine Seele hält mich zurück, sie beschreibt einen erdigen Punsch.

Ich höre Lieder, Vögel, sehne mich nach absoluter Natur.

Entdecke eine besonders heimische, vertraute Spur.

Sie reizt mich ich werde triebhaft.

Derbe Liebeslust umgibt mich, ihr zu widersetzen kostet Kraft.

Kraft, die meine zweite Seele mir entgegenbringt.

Der Wille nach Entgrenzung, geleitet von einem Engelchor, singt.

Engel, Geister, Gott, die unerreichbare Macht.

Kann ich ihr entgentreten, während der Teufel über mir lacht?

Kann meinen Durst nicht löschen, das Blaue zieht mich an.

Das Leben sinnlos, die Möglichkeit/ Lösung unentdeckt

Dann ruft das Grüne und hält mich fest, in einem natürlich triebhaften Klang.

Die Antwort, in der Entscheidung des Seelenkampfes steckt.

-Janina Schmitt 2021